



## Juniperi fructus (Wacholderbeeren).

Erscheinungsdatum Bundesanzeiger: 5.12.1984., Heftnummer: 228., ATC-Code: A16AY.

Monographie BGA/BfArM (Kommission E)

### Bezeichnung des Arzneimittels

Juniperi fructus, Wacholderbeeren.

### Bestandteile des Arzneimittels

Wacholderbeeren, bestehend aus den reifen, frischen, oder getrockneten Beerenzapfen von Juniperus communis LINNÉ sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Sie enthalten mindestens 1 Prozent (V/G) ätherisches Öl, bezogen auf die getrocknete Droge.

Hauptbestandteile des ätherischen Öls sind: Terpenkohlenwasserstoffe wie  $\alpha$ -Pinen,  $\beta$ -Pinen, Myrcen, Sabinen, Thujen, Limonen.

Sesquiterpenkohlenwasserstoffe wie Caryophyllen, Cadinen, Elemen.

Terpenalkohole wie Terpinen-4-ol.

Wacholderbeeren enthalten ferner Flavonglykoside, Gerbstoffe, Zucker, harzartige und wachsartige Bestandteile.

### Anwendungsgebiete

Dyspeptische Beschwerden.

### Gegenanzeigen

Schwangerschaft und entzündliche Nierenerkrankungen.

### Nebenwirkungen

Bei langdauernder Anwendung oder bei Überdosierung können Nierenschäden auftreten.

### Wechselwirkungen

Keine bekannt.

### Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis:

2 g bis maximal 10 g der getrockneten Wacholderbeeren, entsprechend 20 mg bis 100 mg ätherisches Öl.

### Art der Anwendung

Ganze, gequetschte oder gepulverte Droge für Aufgüsse und Abkochungen, alkoholische Extrakte und weinige Auszüge. Ätherisches Öl.

Flüssige und feste Darreichungsformen ausschließlich zur oralen Anwendung.

### Hinweis

Kombinationen mit anderen pflanzlichen Drogen in Blasen- und Nierentees und entsprechenden Zubereitungen können sinnvoll sein.

### Wirkungen

Tierexperimentell ist eine vermehrte Harnausscheidung nachgewiesen sowie eine direkte Wirkung auf die Kontraktion der glatten Muskulatur.